

Karlsruhe, den 12. Februar 2010

Das pädagogische Kriseninterventionsteam der Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners nimmt seine psychosoziale Akuthilfe in Haiti auf

Das verheerende Erdbeben der Stärke 7,0 (Richterskala) am 12. Januar in dem Karibikstaat Haiti brachte Zerstörung, Tod und schwere Traumatisierungen bei den Überlebenden mit sich. Die große Anzahl verwaister Kinder und Jugendlichen und die schweren emotionalen Lähmungen und seelischen Ausnahmezustände der Betroffenen veranlasste Bernd Ruf, Einsatzleiter der Notfallpädagogik, und Kristina Manz, Koordinatorin für Notfallpädagogik der Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners, eine waldorfpädagogische Krisenintervention in der vom Erdbeben zerstörten Region zu organisieren. Mit waldorfpädagogischen Methoden sollen die betroffenen Kinder und Jugendlichen in der Erdbebenregion psychosozial stabilisiert werden, so dass auf lange Sicht „Posttraumatischer Belastungsstörungen“ verhindert werden können.

Nach vierwöchiger Planung erreichte das 14köpfige Kriseninterventionsteam der Freunde der Erziehungskunst am 10. Februar um 19.55 Uhr Ortszeit den Flughafen Santo Domingo in der Dominikanischen Republik, um am darauf folgenden Tag bei Jimaní per Bustransfer die Grenze nach Haiti zu passieren. Nach aktuellen Informationen von Bernd Ruf campiert das notfallpädagogische Team derzeit auf dem Gelände der Quisqueya Christian School in Port-au-Prince. Aufgrund der brisanten Sicherheitslage sind auf dem Schulgelände zahlreiche Hilfsorganisationen untergebracht. Auf dem Gelände koordiniert die amerikanische Organisation „Crisis Response International“ (CRI) die Arbeit der in Haiti tätigen Hilfsorganisationen, so dass diese ihre Arbeit mit der lokalen Bevölkerung effizient gestalten können. Gleichzeitig beschäftigt CRI lokales Personal entgeltlich, um für die haitianische Bevölkerung im Rahmen des Möglichen normale Strukturen und Verdienstmöglichkeiten zu errichten.

In Absprache mit der Kindernothilfe wird das pädagogische Kriseninterventionsteam der „Freunde“ wahrscheinlich in den kommenden Tagen nach Leogane umsiedeln, welches sich ca. 40 Kilometer außerhalb Port-au-Prince befindet. Auch in der vom Erdbeben betroffenen Stadt Leogane sind bereits zahlreiche Hilfsorganisationen tätig, jedoch gibt es bislang keine Traumaarbeit mit den Betroffenen. Wie die Koordinatorin Kristina Manz am Telefon berichtet, soll das Interventionsteam der Freunde der Erziehungskunst in Leogane die Arbeit mit psychotraumatisierten Kindern aufnehmen und aufbauen, welche nach der Rückkehr des waldorfpädagogischen Notfallteams durch die Kindernothilfe weitergeführt werden soll.

Zwei Tage nach ihrer Ankunft wird das Nothilfeteam der „Freunde“ bei einem Koordinationstreffen des Technischen Hilfswerks (THW) in der Deutschen Botschaft in Port-au-Prince teilnehmen, um die Zusammenarbeit und die Aufgabenverteilung mit anderen deutschen Hilfsorganisationen genau zu planen.

Vom 12. bis 14. Februar sind nach Berichten des Technischen Hilfswerks Nationaltrauertage ausgerufen worden. Geschäfte und Tankstellen werden die kommenden drei Tage geschlossen bleiben. Am Freitag, den 12. Februar sind Gottesdienste und Trauerfeiern sowie Gedenkmärsche durch die haitianische Hauptstadt geplant.

Zu den Freunden der Erziehungskunst Rudolf Steiners:

*Die **Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.** fördern weltweit Initiativen eines freien Bildungswesens. Seit 1971 setzen sie sich für die Verbreitung der Waldorfpädagogik und für Freiheit im Bildungswesen ein. Seit 1993 organisiert und betreut das Büro in Karlsruhe internationale Freiwilligendienste in aller Welt und ermöglichte bislang über 5.000 Menschen einen sozialen Dienst in über 500 Projekten in mehr als 60 Ländern. Zurzeit nehmen jährlich rund 500 junge Menschen an den Programmen teil. Seit 2006 ist der Verein im Bereich „Notfallpädagogik“ tätig. In Folge von kriegerischen Auseinandersetzungen und Naturkatastrophen arbeiteten die „Freunde“ bislang mit psychotraumatisierten Kindern und Jugendlichen im Libanon (2006), China (2008), Gaza (Januar und Juli 2009) und Indonesien (November 2009).*

Michaela Mezger
Öffentlichkeitsarbeit für Notfallpädagogik
Telefon: 0721/ 354806 140
Fax: 0721/ 354806 16
m.mezger@freunde-waldorf.de

Spendenkonto: Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners
GLS Gemeinschaftsbank Bochum
BLZ: 430 609 67
Konto: 13042010
Stichwort: „Notfallpädagogik“
w www.freunde-waldorf.de/notfallpaedagogik